

Blickflüge

Von General v. Art a. D. von Stein f.

Kamert der Schriftl. Von dem am Jahresabschluss vorstehenden ehem. Kriegsmittler, General von Stein, erhielten wir nachstehenden Beitrag, dessen Veröffentlichung der berühmte Führer leider nicht mehr erlebte.

Vor zehn Jahrzehnten sah ich in der Untertertia des Gymnasiums zu Queblinburg. An der Rückseite des Klassenzimmers saß ein Blickleiter zur Erde. Während einer Mathematikstunde zog ein Gewitter herauf. Der gefährliche Lehrer war milde und zerkert. Er liebte die Gewitter nicht. Uns Schülern pöchte die Lage. Aber plötzlich fuhren wir erschrocken empor, als ein großer Blitz herabfuhr, dem ich ein gewaltiger Donnerknall ankam. Der Lehrer rief: "Das ist an dem Blickleiter hinabgefallen!" Wir glaubten es alle und doch lästerten wir uns. Bald sahen wir Rauch aufsteigen und hörten Feuerlärm. Der Blitz war reichlich 400 Meter von uns entfernt in ein Haus gefallen und hatte gezündet.

Einige Jahrzehnte später kreuzte ich im Satz der Samsühnenburg zu, einer lahlen Hochofene, die zwar keine Burg, aber einen Aussichtsturm trug. Als ich den von hohem Gebirg umgebenen Höhenrand erreichte, blühte ein belebter Herr heraus und eilte den Abhang hinab. Er schien dem aufsteigenden Wetter entgegen zu wol-

ten. Nach Betreten der Hochofene sah ich mich einem dürftig gekleideten Menschen gegenüber, der sich mir mit dem Bemerken vorstellte, daß er zur Unterhaltung der Fremden hier sei. Die bestiegen den Turm, und er versuchte, mir die wundervolle Aussicht zu erklären. Als das Unwetter heran kam, begann er irte zu reden. Jeden Blitz und Donner begrüßte er mit lautem Jubelruf. Es war klar, daß ich es mit einem Wahnsinnigen zu tun hatte. Der Regen schenkte uns in die Schutzhütte im Unterskod des Turmes. Hier steigerten sich die wilden Ausrufe der Freunde über das Unwetter bei dem Unglücklichen, besonders als ein Blitz mit anschließendem Knallen des Donners auf einen Einschlag in allernächster Nähe schloßen sich. Mit Nachlassen des Gewitters beruhigte sich der seltsame Gefährte allmählich. Noch verlassen unseres Hügels sah ich mich nach den Spuren des Blitzes um. Er hatte einen einsamen Baum zertrümmert, der aber wenigstens 200 Meter vom Turm entfernt stand. Als ich später einen Röhrer bei seinem Meister traf, erfährte ich von ihm, daß mein Begleiter ein verrückter Schuhmacher aus einem Nachbarort gewesen sei.

Und wieder Jahrzehnte später sah ich während eines Gewitters in meinem Arbeitszimmer zu Deutsch-Englan. Mein Haus lag durch den See abgetrennt vom Orte, scharf gegenüber dem Gymnasium. Bei dessen Bau war von Blickleitern abgesehen worden, weil das von Wasser umgebene Gelände für ungefährdet galt. Ich durfte mich

also in Sicherheit wiegen. Da hörte ich nach einem gewöhnlichen Blitz und Donner Hegerheine vom Dach herabfallen. Fast gleichzeitig sah ich meine Schwester zur Tür herein: "Dein Schlafzimmer brennt!" Was hinaus! Beim Öffnen der Tür quoll mir eine dicke Wolke von Staub und infernalischem Duffen entgegen, aber kein Feuer. Die Untersuchung ergab, daß der Blitz den metallenen Reichsadler auf der Föhnentange des Daches getroffen und einen verwickelten Weg durch mein Schlafzimmer und wieder hinaus zum Abfluhrrohr der Dachrinne genommen hatte, ohne zu zünden. Meiner im Nebenzimmer krank im Bett liegenden Tochter war nichts Besondere ausgefallen. Der Glaube an die Sicherheit des Gebäudes war zerstört worden. Da das Ereignis unmittelbar vor dem Ausbruch des Weltkrieges stattgefunden hatte, so knüpfen sich bald abergläubische Prophezeiungen daran. Ich hatte einmal gelesen, daß die Aussicht, das große Los zu gewinnen, ebenso groß oder gering sei, wie vom Blitz getroffen zu werden. Schade! Ich hatte kein Los, was auch nicht selbst getroffen worden. Doch das berührte mich wenig. Aber etwas anderes bewegt mich noch heute, wenn ich den vom Blitz getroffenen und sorgfältig aufbewahrten Reichsadler betrachte. Sein Knäuel ist unverletzt. Der eine Flügel liegt abgebrannt daneben, der andere ist bis auf einen Stumpf verschmolzen. Aber das Haupt mit der Krone ist verschunden.

Turnen, Sport und Spiel

Merkur. In den Festtagen berichtet am Dampweg Ruhe. Nur die 2. Mannschaft trägt am 3. Oktober ein Spiel gegen die 2. Mannschaft der Sportklub Grohdorf aus. Anloß 1/2 Uhr. Schiedsrichter: Herr G.

Spieleplan der Theater in Chemnitz

Donnerstag 5. 8. bis Sonntag 12. 8. 1927

Opernhaus:
So. 3.00 (Vollbahn) Der Barter von Kirchfeld
7.00 Das verunglückte Schloß. Mo.: 8.00 (Festlichführung) Barfalk. Di.: 7.30 Der Waffenschmied. Mi.: 8.20 Der Ring des Nibelungen, 1. Tag. Die Walküre. Do.: 7.30 Der Barter von Kirchfeld. Fr.: 8.20 Der Ring des Nibelungen, 2. Tag. Siegfried. Sa.: 7.30 Myrten. So.: 8.00 Der Ring des Nibelungen, 3. Tag. Götterdämmerung.
Schauspielhaus:
So. 3.00 (Bühnen-Vollbahn) Schuld und Jau; 8.00 (Kostspiel Carola Toelle) Baby Wintermeeres Räder. Mo.: 3.00 (Vollbahn) Schuld und Jau; 8.00 (Kostspiel Carola Toelle) Der Arzt am Scheitweg. Di.: 8.00 (Kostspiel Carola Toelle) Der Garten Eden. Mi.: Do.: 8.00 (Kostspiel Carola Toelle) Der Arzt am Scheitweg. Fr.: Sa.: 8.00 (Kostspiel Carola Toelle) Der Teufel. So.: 8.00 (Vollbahn) Der Arzt am Scheitweg; 8.00 (Letztes Schauspiel Carola Toelle) Der Teufel.
Zentral-Theater:
So.: 3.15, 7.45, Mo.: 3.15, 7.45, Di., Mi., Do., Fr., Sa.: 7.45, So.: 3.15, 7.45 Der Orlov.

Tausenden, sehr guten Verdienft
Bieten wir tatkräftiger und geliebter Person (Herr oder Dame) durch Nebenberuf und Vertrieb unseres gel. gesch. Haushaltungsartikels. Grundrechte Sache und bereits anderweit mit großem Erfolg eingeführt. Wir vergeben für den hiesigen Bezirk das Alleinvertriebsrecht. Einige Hundert Mark Betriebskapital sind unbedingt erforderlich.
Neude Personen wollen Anfragen richten an:
Triumph-Vertrieb Otto Söllner
Pflauen I. V., Dittesstraße 42.

Tücht. Handdrucker
für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Tapetenfabrik Europa.
Ottokar Anderlik - Reichenhain.
Rittergut Niederlichtenau sucht
Ainder zum Säbenverziehen
3. Freitag früh 7 Uhr an der Kuenbrücke.

1 Brille Friedhöf. verlorene. Bitte um Abgabe: Chemn. Str. 34, II.
Zweigeschäftiger
Struemannstraße 3742 u. 1920
Anth. Pilsch, zugelaufen.
Amisshäfte
Ein tüchtiger
Schneidemüller
wird sofort eingestellt bei
Max Ufert,
Sägewerk und Säugehölz.
Niederwiesa.
Osterrädchen
oder groß. Schulmädchen
als Aufsichtsführ. gef. such.
Rühbach 57 b.
2 Zimmer
auch teilweise möbliert, sind
an ruhiges Ehepaar oder
einst. Pers. zur Unter-
miete zu vermieten. Offert.
u. V 414 an den Tagbl.-Berl.
Baumler sucht
Wohnung
bestehend aus Küche, Stub.,
Schlafstube u. Borzall, mög-
lichst sofort. Ang. u. II 409
a. b. Tagebl.-Verlag erbet.

40 Schreibmaschinen
neu u. geb. v. 20 Mk. an,
auch Teilg., billig veräußert.
G. Grunwald, Hainichg.
Gr., auterb. Reihzeug
zu kaufen gesucht
Friedrichstr. 26, I I.
2 neue Kagenwagen,
30-40 Zentner Tragkraft,
1 gebrauchten mit Reifen
30 Ztr. Tragf., verkauft billig.
Dr. Schreckenkoch,
Sonnentriftg.
Gänse-Bruteier
und 8 Stück 8 Tage alte
Enten
verkauft.
Wald, Dittersbach.

Einfaches, ruhiges Zimmer.
möglichst mit Pension, für
die Zeit vom 24. Juni bis
15. Juli gesucht. Offerten
mit Preis unter T 413 an
den Tagebl.-Verlag erb.
40 Schreibe-
Ferkel
hat abzugeben
Junge Liebers, R. Dittmann
Mite Jahrgelste kaust
H. Hartbauer, Chemnitz,
Waldstr. 11. Befen-
dungen werden sof. erledigt.
Radfahrkarten
Buchhandlg. Knibbe.
Lohnventel
zu haben: Rothbergs Buchdr.

Möbliertes Zimmer
sofort gesucht, Nähe Markt.
Offerten an "Neichselber".
Schöner, großer, sonniger Obstgarten
mit Unterstanzraum zur
Erholung zu vermieten. Off.
u. O 409 a. b. Tagebl.-Berl.

Wohnungstausch!
3-Zimmer-Wohnung, Nähe Stadt und Schloß, gegen gleiche zu tauschen gesucht. Offerten unter V 415 an den Tagebl.-Verlag erbet.

Ernst Lehnert & Sohn
— Pflauen I. Ca. —
Bildhauerei und Steinmetz-Gewerb.
Gegründet 1860. — Fernruf 40. —
Grab-Denkmal
in jeder gewünschten Ausführung.
Erdbegräbnisse / Glasfenster / Reichensteine
Rechnungen in Granit, Sandstein, Marmor.
Vertret. u. Lager für Frankenberg u. Umgeb.:
Ernst Friedrich, Margaretenstraße.

Sächsische Staatsbank
Öffentlich rechtliche Bankanstalt unter der Gewähr des Sächsischen Staates.
Chemnitz.
Kronenstrasse 24.
Ausführung aller Bankgeschäfte.
Annahme von Spareinlagen.
Die bei der Staatsbank angelegten Gelder sind gemäss BGB § 1806 mündelsicher.
Ausstellung von Reisekreditbriefen.
Vermietung von Stahlkammerfächern
auch für kürzere Zeit.

„Heimat“
Band 1 mit den Jahrgängen
1922 und 1923
Band 2 mit den Jahrgängen
1924 bis 1926
sind fertiggestellt
Preis pro Band 3 Mark
und werden abgegeben in der
Buchhandlung von C. G. Kobberg.
Der Versand nach auswärts ein Band 3.50 Mk., beide Bände 6.50 Mk.
Die „Heimat“ war bisher vielen von hier verzagerten Stadtkindern zu einem recht willkommenen Gelegenheits-Geschenk geworden und wird als solches auch anderweit bestens empfohlen.

Für die Festtage
empfehle vom Fach:
Feinsten Malaga-Gold 200 Mk.
Feinsten Apfelwein, süß 0,85 Mk.
Feinsten Erdbeerwein 1,40 Mk.
Feinsten Sektwein 1,60 Mk.
Ferner empfehle:
— Rhein- und Moselweine —
Prima Edels-Kaffee
Kühe in Flaschen und vom Fach 26. 26.
Wilhelm Andrä
Schöne Geschenke
für Hochzeiten, Verlobungen u. dergl.
empfehle in allen Verlagen
Willy Keferstein,
Schloßstr. 14. Fernruf 50.

Bei jetzt ab behandle ich auch die Patienten aller Klassen von Chemnitz und Umgebung
Dr. med. Jugelt
Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtskrankheiten
Chemnitz, Kronenstr. 1 (alte Markt).
Sprechstunden täglich 10-1 und 3-7. Telefon 1008.
Hautkrankheiten — Rosetteil.
Röntgen- und Diathermie-Behandlung.

Orthopädische und physikal. Heilanstalt
San.-Rat Dr. Gaugede, Zwickau Sa.
f. Erkrankt (insbes. Verkümmert) u. Verletzung der Knochen und Gelenke, Rheumatismus, Gicht, Lähmung. — Röntgeninstitut, Bandagen- und Schuhmacherwerkstatt, Massage, Zandermaß, Mediz. u. elektr. Bäder, neues Lichtheilmittel, 3 Aerzte

Ich prüftigere jetzt
Chemnitz, Königstr. 22, I
Dr. med. Max Krygiel
Facharzt für Haut-, Horn- und Geschlechts-
leiden, Hautkrankheiten, Rosetteil, Röntgen.

Zahn-Praxis
M. Malski, Humboldtstr. 3, I
empfiehlt s.
Allseitige Zahn- 900 Goldkronen
von 2,- 4 von 10,- 4
Blonden von 2,- 4 an
Zahngelben mit brillanter Bleichung 1,- 4
Sprechstunden von 9-1 Uhr und 2-6 Uhr.
Sonntag 9-1 Uhr.

Ich habe mich in Frankenberg, Humboldt-
straße 16, I als
Rechtsanwalt
niederzulassen und bin beim Amtsgericht Frankenberg
— und dem Landgericht Chemnitz zugelassen. —
Rangzeit ist geöffnet: 8-12 und 2-6 Uhr.
Telefon 516.
Rechtsanwalt Walter Koch.

Wer seine Blumen liebt
gibt ihnen nicht nur Wasser, sondern auch die nötige
Ernährung bedarf. Deben Sie deshalb alle 14 Tage eine
Mittelschle. **Blumen-Weiß** in das Gießwasser, dann erhalten
Sie wunderschöne Blütenfarben. Jede 10 Pfg. erhältlich
in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen.
A. Freitag Nachw., N. D. D. Drogerie,
Rudolf Junius, N. D. D. Drogerie,
Rich. Mierisch, Germania-Drogerie,
Christ. Oberender, Chemn.-Drogerie.

Emil Hans
Chemnitz-Ebersdorf
Fahrgeschäft, Reparaturwerkstatt, Tankstelle
Eigene Fahrschule für Motorräder
empfiehlt
neue DKW, sowie Schüttoff-Motorräder
Gebrauchte Motorräder, als:
1 NSU, 4 PS, 1 D.-Mot. 3 PS, 1 Leichtstrab
„Eber“, 1 Hochgeschl. „Mosa“, alles sportfähig.

Mahn-Schreiben
Konto - Auszüge
Anfert schnell und genau
Qualitätsbucherei G. S. Rossberg